



Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

3. Regionaler Workshop mit Tourismusverantwortlichen
aus Kommunen, Kreisen und Institutionen

Mönchengladbach, 06.10.2020

Prozessbegleitung durch:

COMPASS | CONSULTING
MARKETING
TRAINING



Im Rheinischen Revier wird die Förderung des Projekts durch die Bezirksregierung Köln und die Zukunftsagentur Rheinisches Revier als Regionalpartner durchgeführt.



1. Das ist das Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Teilnehmer, Ziele, Aufgaben, Organisation

2. Das haben wir bisher erreicht

Vision, Positionierung, Angebotscluster, Übersicht strategischer touristischer Planungen im Rheinischen Revier

3. Interaktiver Workshop

Sagen Sie uns, wie Sie die bisherigen Ergebnisse einordnen. Haben Sie Änderungsvorschläge oder Ideen?

4. So geht es weiter

Ausblick und weitere Arbeitsschritte

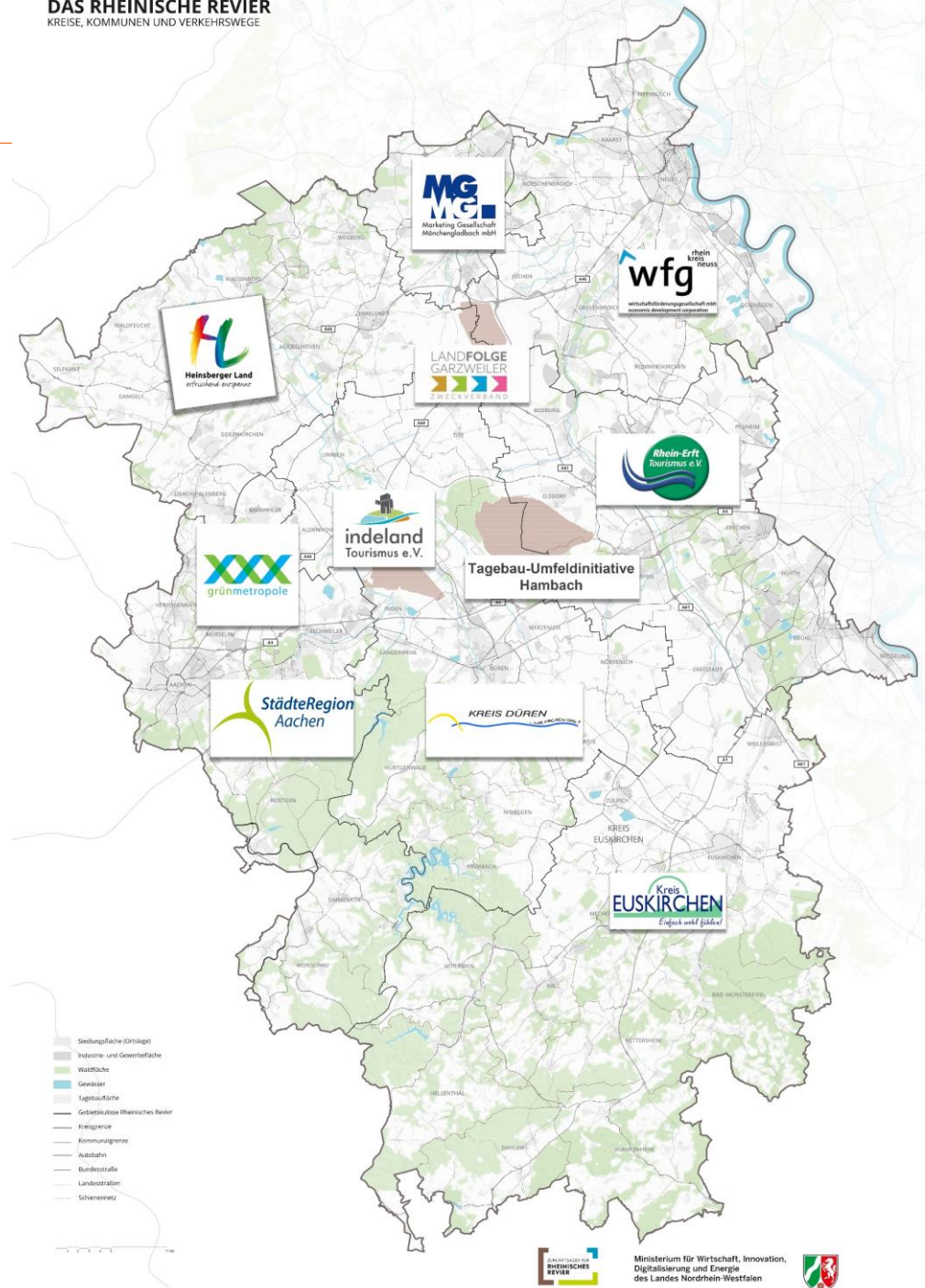
Das ist das Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Teilnehmer, Aufgaben, Ziele, Organisation

Die Region

DAS RHEINISCHE REVIER
KREISE, KOMMUNEN UND VERKEHRSWEGE

COMPASS | CONSULTING
MARKETING
TRAINING



Aufgaben des Innovationsnetzwerks

(Auszug aus dem Projektantrag)

1. Austausch und Zusammenführung der Teilräume/Masterpläne
2. Aufbau eines Netzwerks
3. Aufbau von Kompetenzen
4. Steigerung der Nachfrage

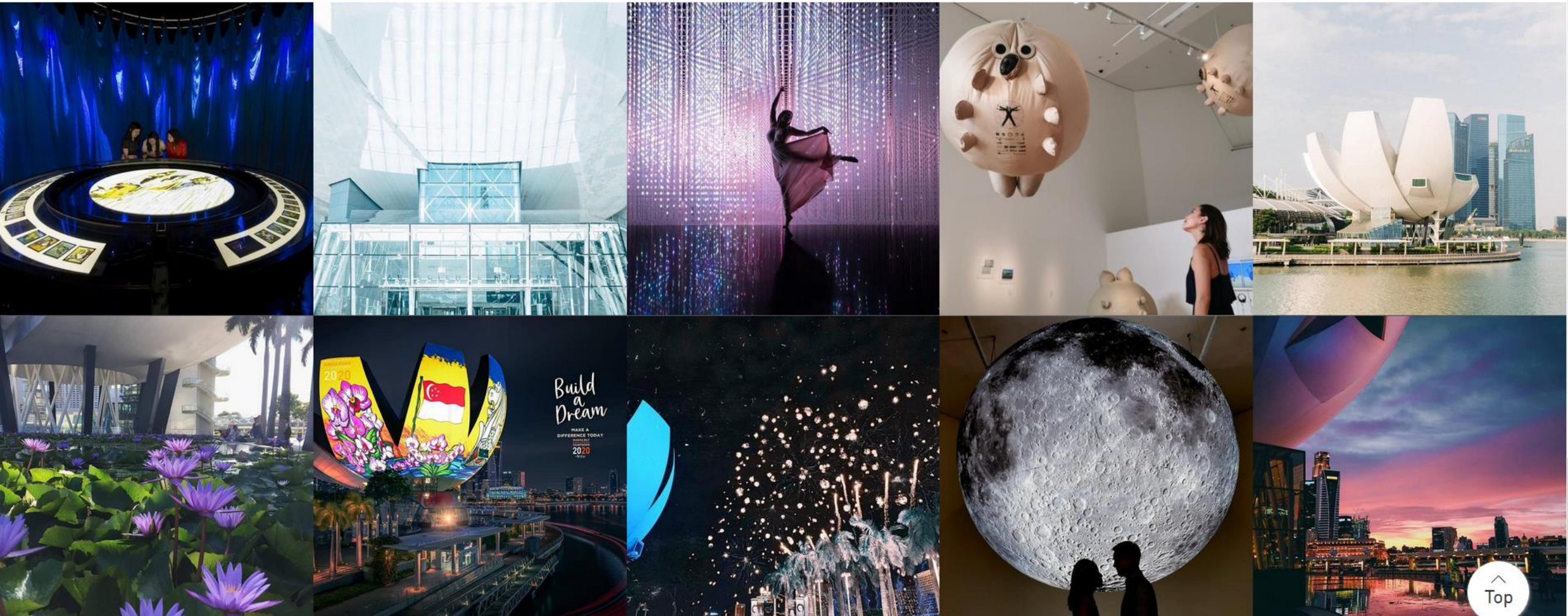


Das Rheinische Revier steht vor einem der größten Restrukturierungsvorhaben Europas.

Im Innovationsnetzwerk werden die Grundlagen für strategische Entscheidungen im Tourismus und der Freizeitwirtschaft gelegt.



Die Nachfrage im Freizeit- und Tourismussektor ändert sich laufend, es werden - neben touristischen Attraktionen - vermehrt **Bildungs- und Freizeitangebote** gesucht.





Das Rheinische Revier hat das Potenzial, eine **international bedeutsame** Freizeit- und Tourismusregion im Einzugsbereich von Rhein-Main, Köln-Bonn-Düsseldorf, Amsterdam, Brüssel, Maastricht zu werden.

Der Einwohnermarkt im Umkreis von 300km umfasst über 35 Mio. Menschen, dazu kommt der Touristenmarkt.



Dafür bedarf es allerdings eines überdurchschnittlich attraktiven, vernetzten Angebotes, einzigartiger „Leuchttürme“ und einer klaren Positionierung.



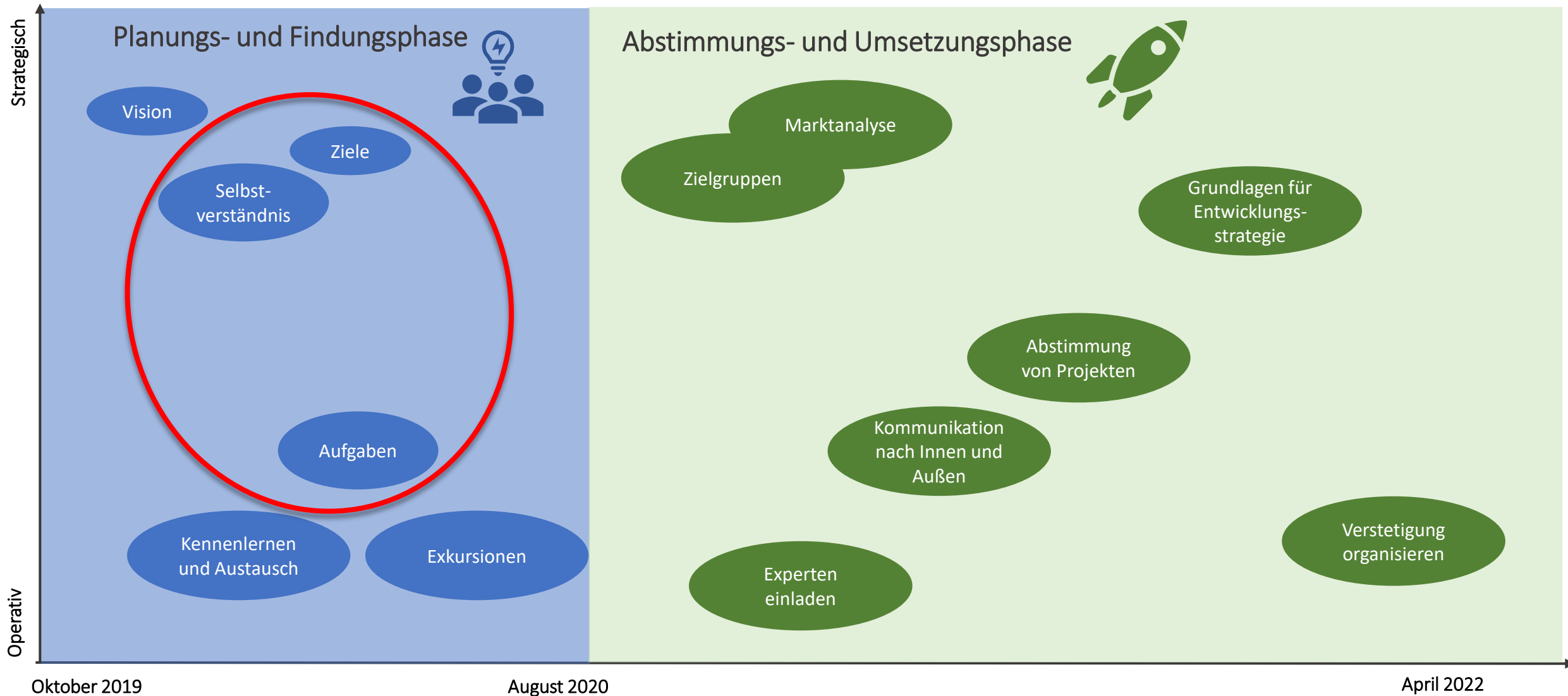
Think Big!



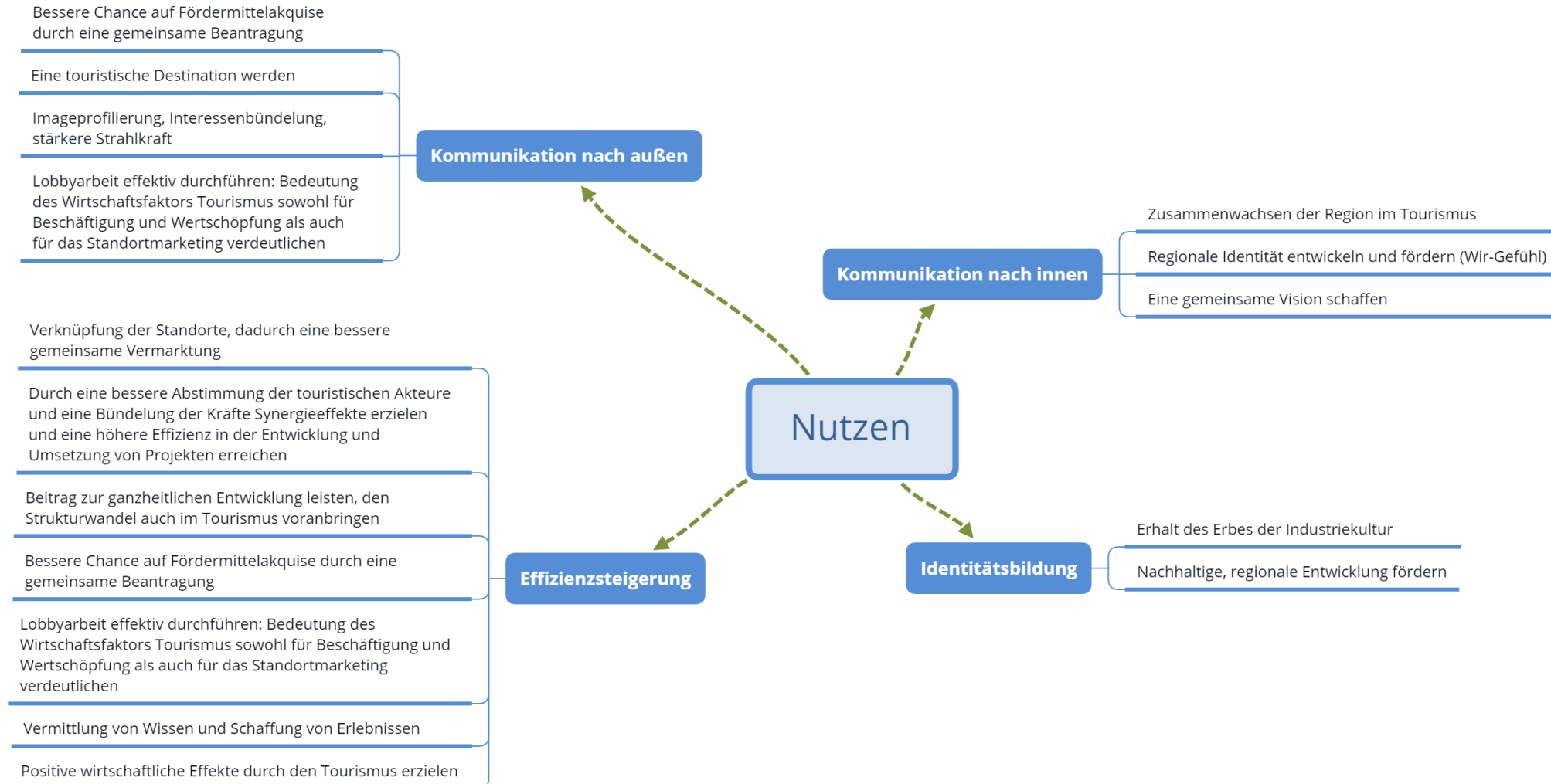
Das haben wir bisher erreicht

Vision, Positionierung, Angebotscluster,
Übersicht strategischer touristischer Planungen im Rheinischen Revier

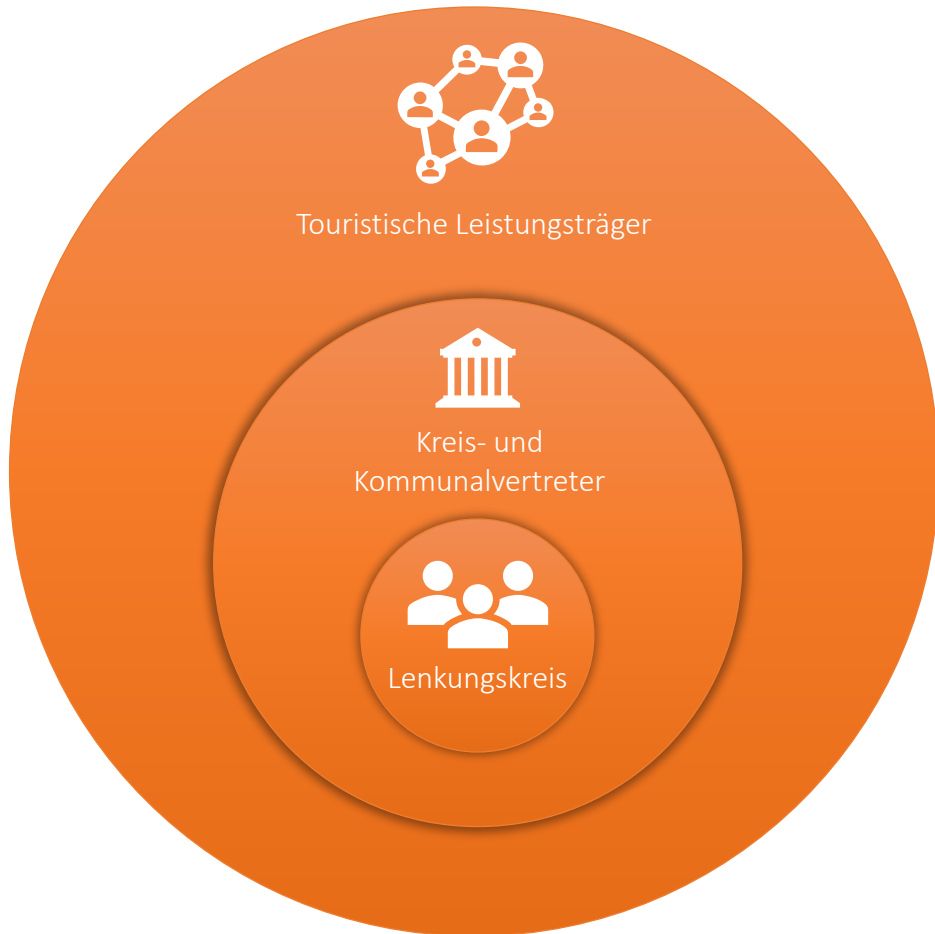
Aufgaben



Der Nutzen des Innovationsnetzwerkes Tourismus für das Rheinische Revier



Das Selbstverständnis des Innovationsnetzwerkes Tourismus im Rheinischen Revier



Teilnehmerstruktur des Innovationsnetzwerkes besteht aus 3 Schichten:

1. Koordinierender Lenkungskreis aus touristischen Vertretern der Teilregionen
2. Kreise und Kommunen, Institutionen und Verbände
3. Touristische Leistungsträger im Rheinischen Revier

Das Selbstverständnis des Innovationsnetzwerkes Tourismus im Rheinischen Revier

Arbeitsweise des Innovationsnetzwerkes

- Austauschforum
- Strategische Tourismusarbeit im Prozess des Strukturwandels
- Regelmäßige Lenkungskreis-Treffen & themenbezogene Workshops

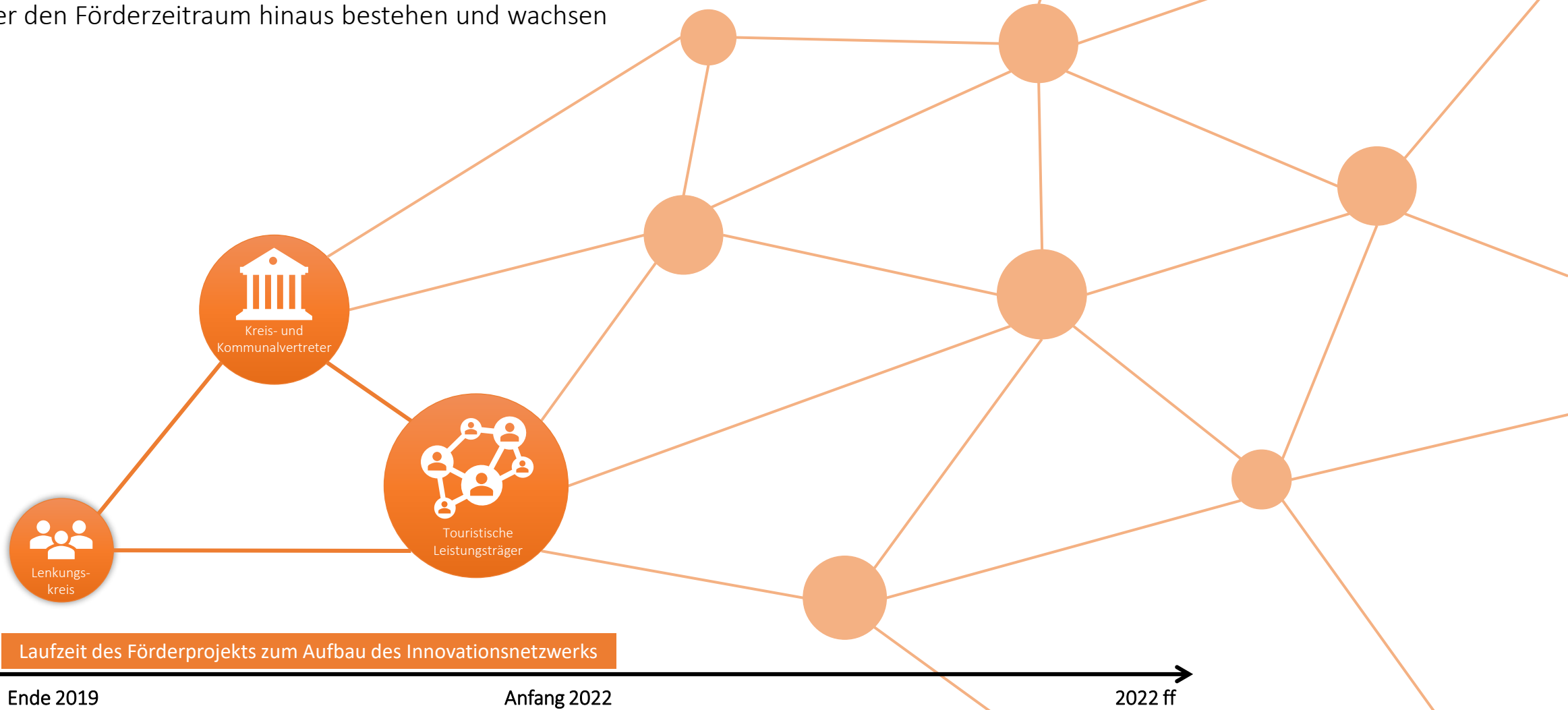
Abgrenzung des Innovationsnetzwerkes

- Geografische Definition des Rheinischen Reviers
- Einbezug von weiteren Akteuren im Rahmen von Themenworkshops
- Engere Abgrenzung des Innovationsnetzwerks für strategische Fragen



Das Selbstverständnis des Innovationsnetzwerkes Tourismus im Rheinischen Revier

Das Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier soll weit über den Förderzeitraum hinaus bestehen und wachsen



Laufzeit des Förderprojekts zum Aufbau des Innovationsnetzwerkes

Die Ziele des Innovationsnetzwerkes in den kommenden 2 Projektjahren (erste Sammlung)

Strategische Grundlagen

Schaffung einer strategischen Grundlage durch Abstimmung und Koordination zwischen den Projektpartnern zur Vorbereitung des touristischen Masterplans.

Austausch & Abstimmung

Sicherstellung eines fortbestehenden Austauschs in der Region; dieser Austausch dient dem Kennenlernen der Regionen und den Akteuren, die zum Rheinischen Revier gehören.

Abstimmung bestehender und zukünftiger touristischer Projekte im Sinne einer einheitlichen Destinationsentwicklung -> Katalysator für Projektplanung

Angebote und Marketing

Aufenthaltsdauer der Gäste erhöhen und die Sichtbarkeit der bestehenden Angebote steigern, z.B. durch gegenseitiges Bewerben der unterschiedlichen Regionen & Attraktionen.

Bildung von einheitlichen touristischen Themenclustern, innerhalb derer die vorhandenen und neuen Angebote vernetzt und kommuniziert werden.

Lobbyarbeit

Ein gemeinsames Verständnis der touristischen Ausrichtung entwickeln.

Der Tourismusbranche im RR ein politisches Gewicht geben. Hierfür gemeinsame Lobbyarbeit durchführen.

Akquise von Fördermitteln erleichtern.

Darauf hinwirken, dass die Förderrichtlinien auch einzelbetriebliche Förderungen ermöglichen.

Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus sowohl für Beschäftigung und Wertschöpfung, als auch für das Standort-Marketing verdeutlichen

Gemeinschaftsprojekt

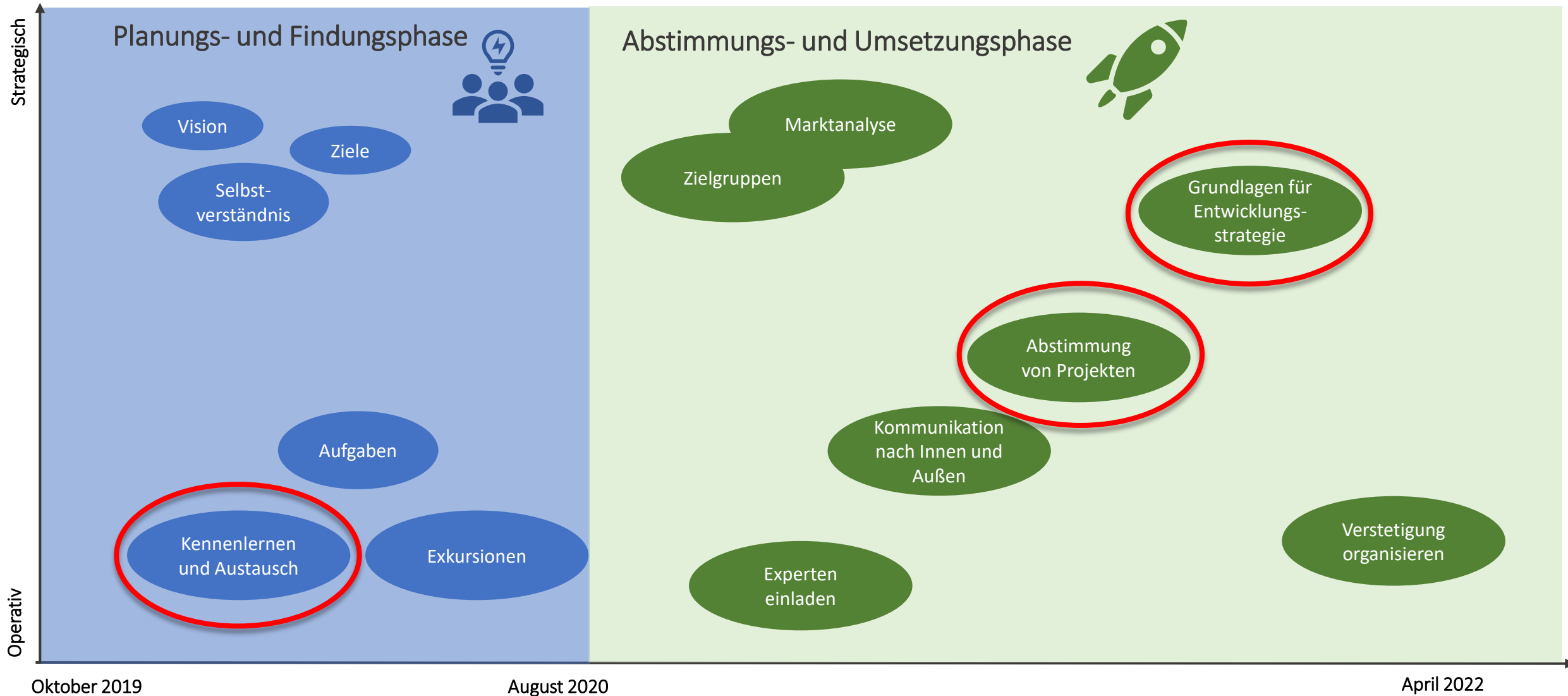
Grundlagen schaffen, um in den 2 Projektjahren ein konkretes Gemeinschaftsprojekt zu entwickeln. Das Projekt soll schwerpunktmäßig ressourcenschonendes Bauen und die Baukultur im Rheinischen Revier behandeln.

Leuchtturm, Ankerprojekt

Verstetigung

Verstetigung des Innovationsnetzwerkes über die Projektlaufzeit hinaus.

Aufgaben



Übersicht geplanter strategischer Projekte und Planungen in den Teilregionen (Auszug)

Entwicklungskonzepte

Regionale Ebene

- Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier (Rhein-Erft Tourismus)
- Strukturwandel / Internationale Bau- und Technologieausstellung (Mönchengladbach)
- Drehbuch zur Entwicklung des Tagebaufolgelandschaft Garzweiler (Garzweiler)
- Regionales Projekt „Grünes Band“: Vernetzung von aufgewerteten Aussichtspunkten und anderen zukünftigen Angeboten durch Radrundweg im Gebiet Tagebau Garzweiler (Mönchengladbach und Garzweiler)
- Langfristig: Seenentwicklung (Garzweiler)

Kommunale Ebene

- MG+ Wachsende Stadt / Smart City Strategie (Mönchengladbach)
- Diverse Integrierte Planungskonzepte und Städtebauliche Entwicklungskonzepte in den Kommunen (Rhein-Erft Tourismus)
- Freiraum- und Tourismuskonzept Elsdorf (Rhein-Erft Tourismus)
- Maßnahmenplan künftiger Indesee/Gut Müllenark - Nutzungskonzepte
- LEADER-Antrag bei der LAG Rheinisches Revier (Umfeldinitiative Hambach)
 - Schaffung von Ruheinseln und Begegnungsräumen, Schaffung eines gastronomischen Angebots, Barrierefreier Zugang zur Sophienhöhe für alle Menschen als Freizeit- und Erholungsgebiet, Adäquater Erhalt der Flora und Fauna

Destinationsmanagement

- Markenfindung „Aachener.Land“ in der SRAC (Grünmetropole)

Übersicht geplanter strategischer Projekte und Planungen in den Teilregionen (Auszug)

Radtourismus: Infrastruktur und Angebote

- Radweg am Tagebau Hambach (Verlängerung Speedway–Tagebauforum) (Rhein-Erft Tourismus)
- Trailcenter, größtenteils im noch nicht rekultivierten Bereich (Umfeldinitiative Hambach)
- Radkonzept Eifel (Nordeifel)
- Rurufer Radweg (Grünmetropole)
- Entwicklung von Raderlebnis-Schleifen (Städteregion Aachen)
- Wasserburgen-Route: Zertifizierung, Marketing (Städteregion Aachen)
- Indeland Route Tagebaueinblicke (Indeland)

Wandertourismus: Infrastruktur und Angebote

- Einbindung der bereits durch die RWE Power AG angelegten Wander- und Reitwege in die lokalen, regionalen als auch überregionalen Wegesysteme, Lehrpfad „Sophie“ (Umfeldinitiative Hambach)
- Wanderwelt der Zukunft (Nordeifel)
- Barrierefreies Wanderknotenkonzept (Städteregion Aachen)
- Touristische Beschilderung von Sehenswürdigkeiten in den Stadtzentren Rheydt und Mönchengladbach (Mönchengladbach)
- Ausbau des Angebotes weiterer – virtueller – Stadttouren/Rundgänge auf eigene Faust, in Verbindung mit VR/AR Tools Darstellung von Zukunftsvisionen an Orten mit Entwicklungspotential (in Konzeptphase) (Mönchengladbach)

Übersicht geplanter strategischer Projekte und Planungen in den Teilregionen (Auszug)

Touristische Infrastruktur allgemein

- Erstellung von Themenrouten (Umfeldinitiative Hambach)
- „Tor zur Sophienhöhe“ (Umfeldinitiative Hambach)
- Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler (in Holzweiler) (Garzweiler)
- Einrichten einer zertifizierten Tourist Info im Foyer des ENERGETICON (Grünmetropole)
- Info-Pavillon Linnich (Indeland)
- Tiny Houses Blausteinsee (Indeland)
- Info-Center Langerwehe
- Tagebauaussichtspunkt Schophoven

Sonstige

- Hotelbedarfsanalyse (Rhein-Erft Tourismus)
- GästeCard (Nordeifel)
- Tourismuswerkstatt Eifel (Weiterbildung) (Nordeifel)

Erkenntnisse aus der Zusammenfassung

Eine laufende Koordination sämtlicher Projekte und Planungen ist dringend nötig

1. Barrierefreiheit
2. Premiumwanderwege – Qualitätsstandards erreichen
3. Wie kann eine einheitliche Beschilderung aussehen (Knotenpunktsystem?)
4. Mountainbike Angebote abgestimmt erstellen und einheitlich beschildern und bündeln
5. RR als Sportregion?
 - Kayak, Klettern, MTB, Kletterkirche, Triathlon, Sportevents (z.B. 4 Halden-Lauf)
6. Storytelling für RR (Ergebnisse aus Ruruferradweg als Beispiel)
7. Events sammeln und koordinieren (wiederkehrend und Bezug zu Braunkohlerevier)
8. Gastgewerbe setzt noch keinen Schwerpunkt auf Strukturwandel/ Braunkohle
9. Die Privatwirtschaft soll in den Prozess des Innovationsnetzwerkes einbezogen und langfristig aktiviert werden.



ZUKUNFT IST UNSER REVIER



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

www.rheinisches-revier.de

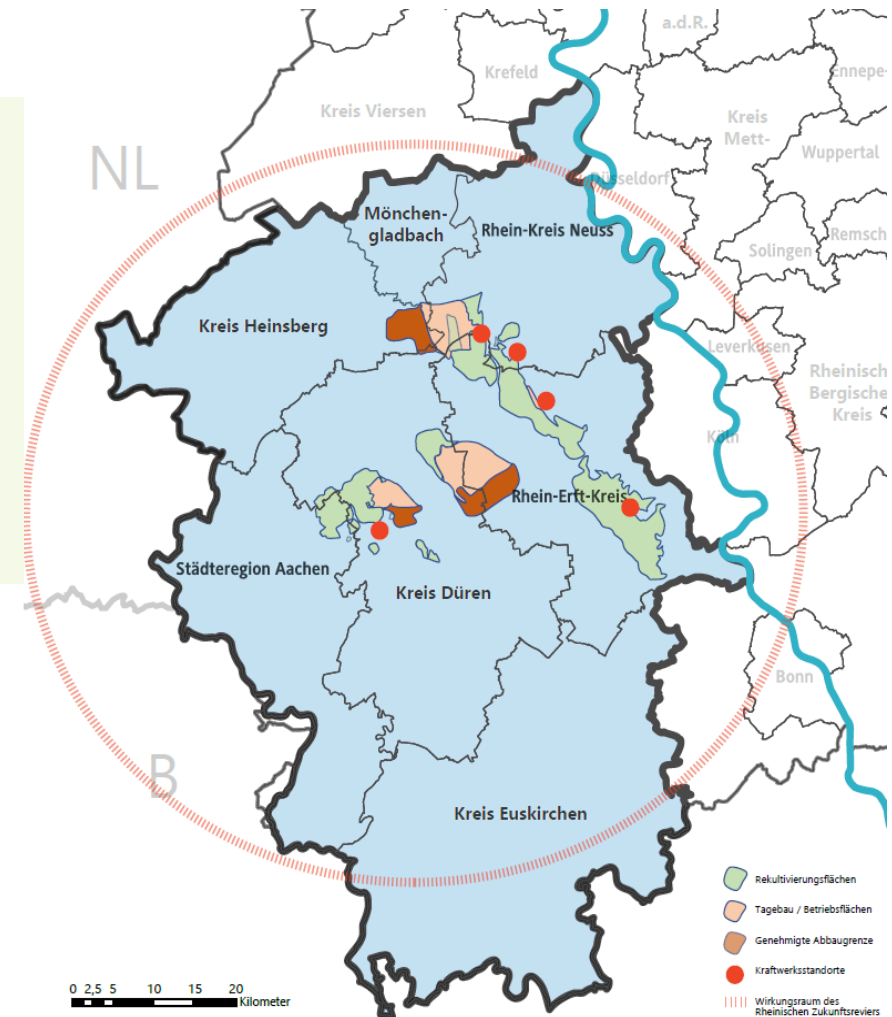
RHEINISCHES ZUKUNFTSREVIER ALS PROJEKTRAUM

Kernraum des Rheinischen Reviers:

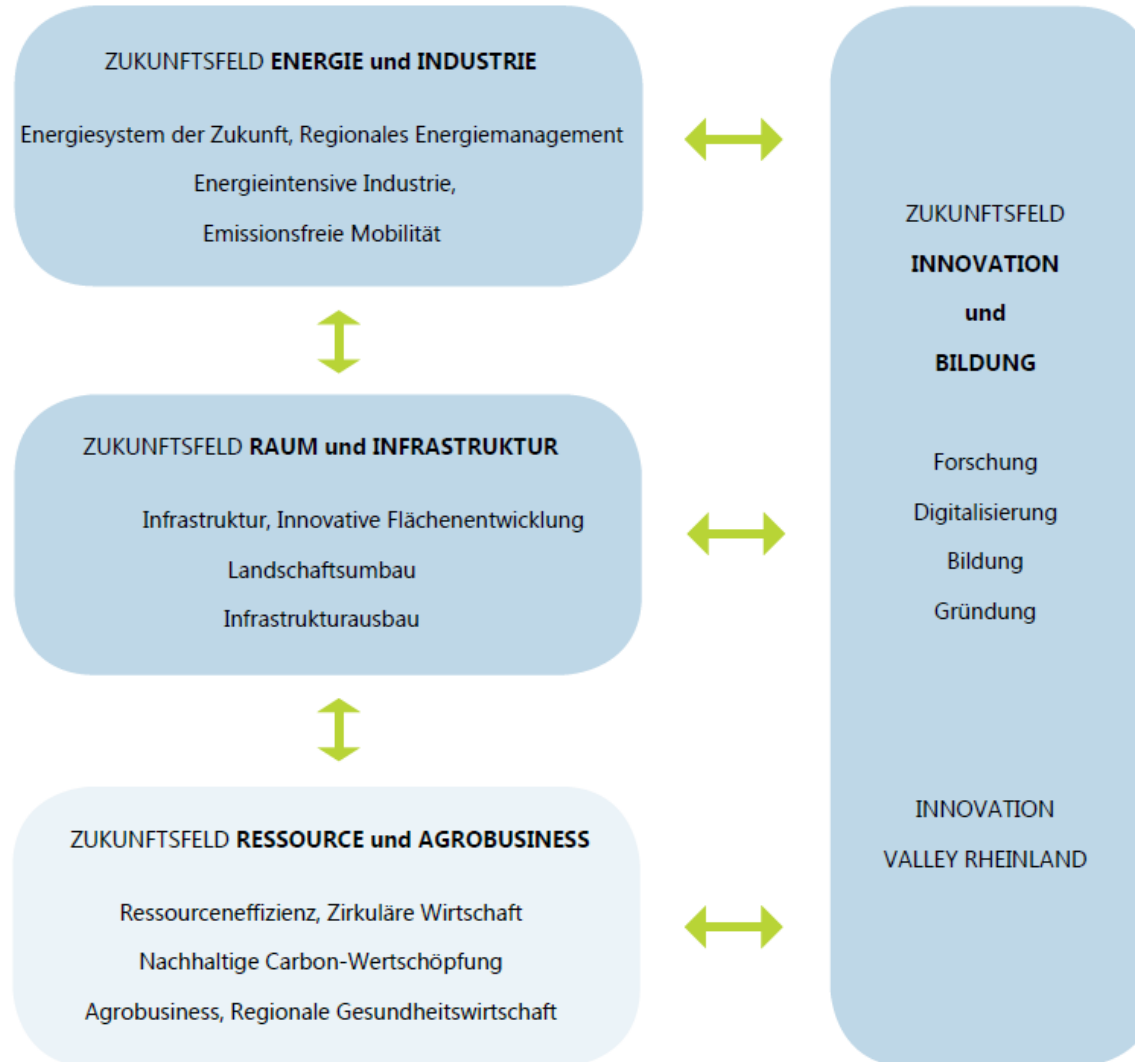
- Tagebaue (Garzweiler, Hambach, Inden)
- Kraftwerksstandorte (Niederaußem, Neurath, Frimmersdorf, Weisweiler, Knapsack)
- Veredelungsbetriebe

Wirkungsraum des Rheinischen Reviers:

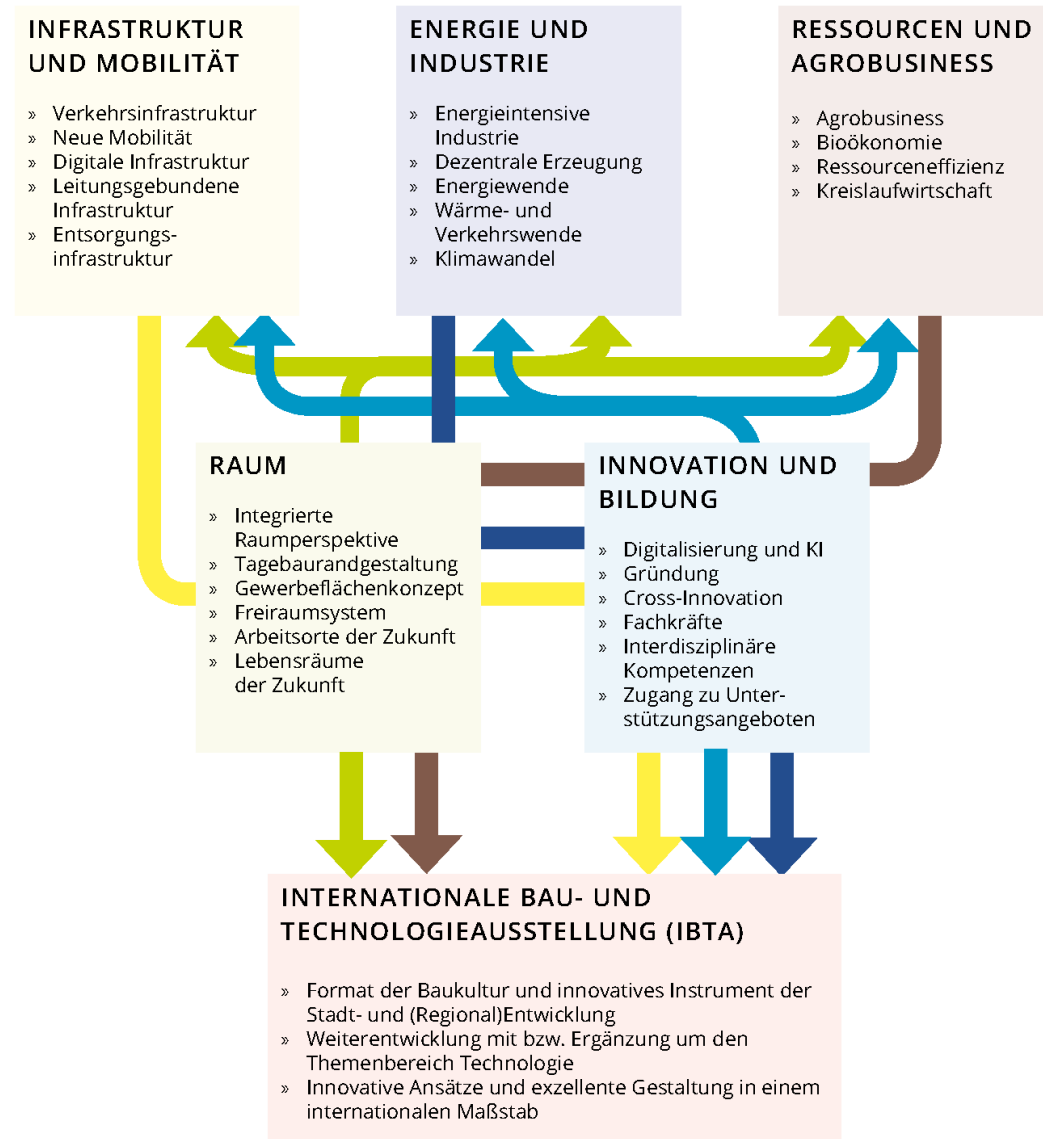
- Wissenschaftliche Einrichtungen und Hochschulen
- Unternehmens- und Industriestandorte



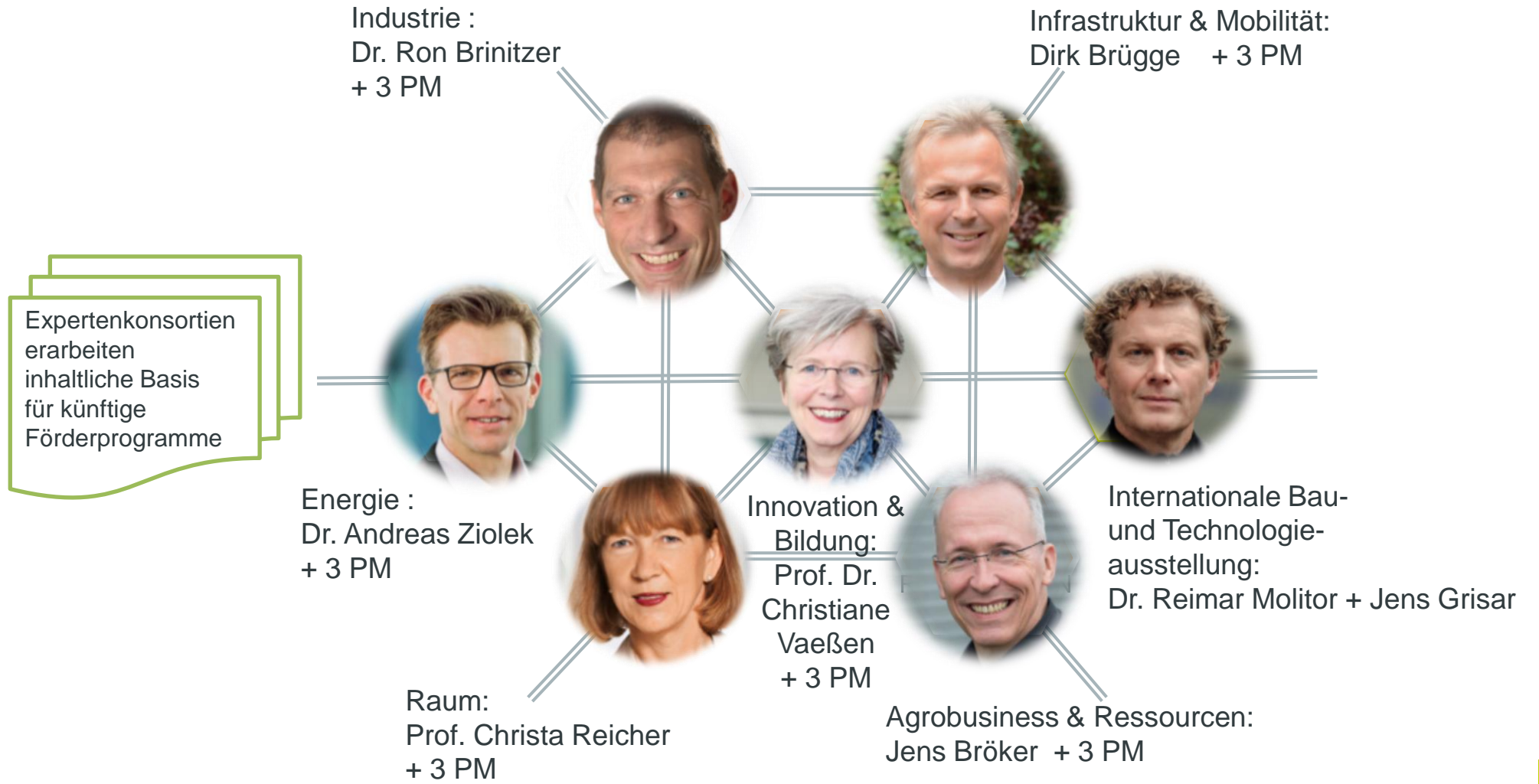
ZUKUNFTSFELDER IM RHEINISCHEN ZUKUNFTSREVIER



ZUKUNFTSFELDER UND REVIERKNOTEN



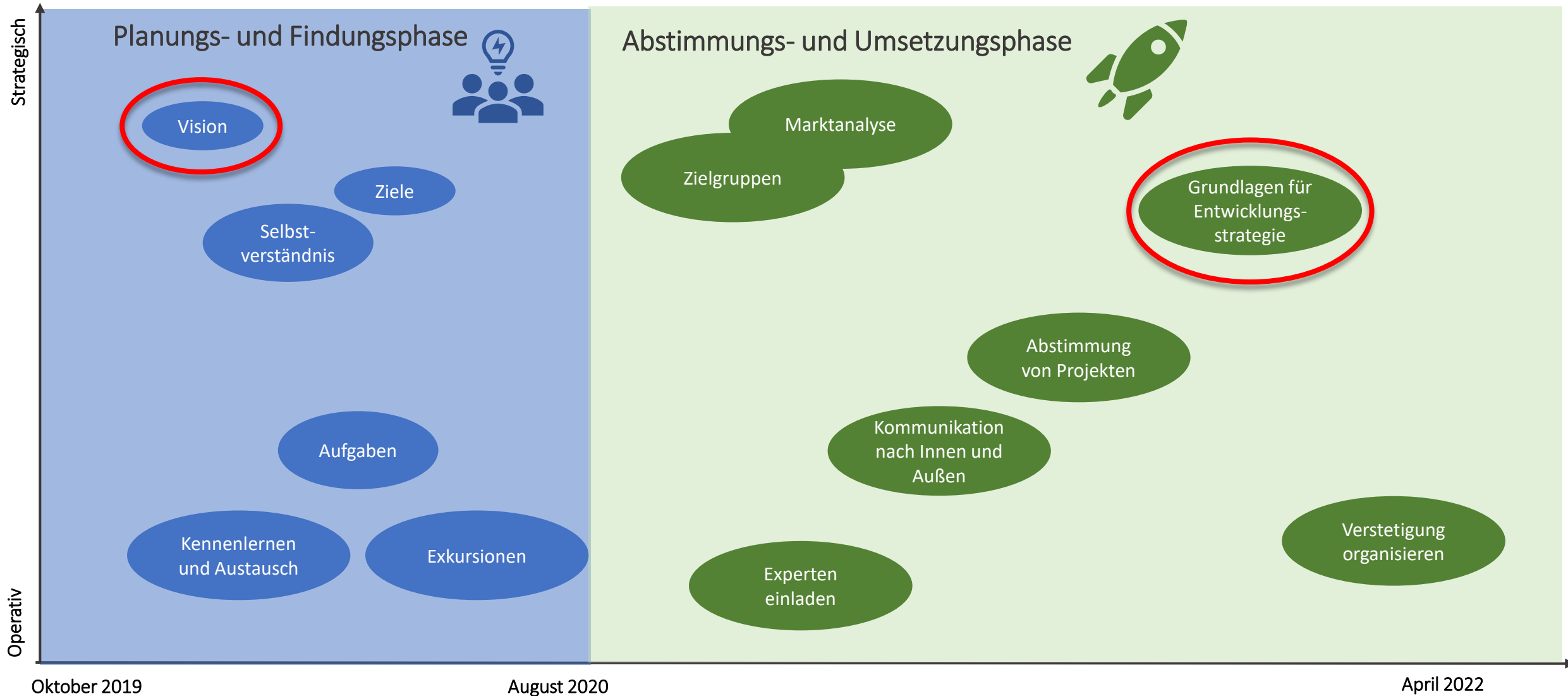
DIE REVIERKNOTENVORSITZENDE



Vertreter des Innovationsnetzwerkes in den Revierknoten

- Revierknoten Raum: Mirca Litto
- Revierknoten Agrobusiness und Ressourcen: Sabine Spohrer
- Revierknoten Innovation und Bildung: Monika Agata-Linke
- Revierknoten Infrastruktur und Mobilität: Anne Schüssler
- Internationale Bau- und Technologieausstellung (IBTA): Volker Mielchen
- Revierknoten Energie & Revierknoten Industrie: bisher keine Vertretung durch das Innovationsnetzwerk

Aufgaben



Die Vision für den Tourismus im Rheinischen Revier

Vision 2050

Das Rheinische Revier steht für transformativen Wandel:

Vom Bergbaurevier zur innovativen Modellregion für Nachhaltigkeit und CO2-neutralen Tourismus.

Das Rheinische Revier ist eine zukunftsweisende, CO2-neutrale und barrierefreie Urlaubsdestination, die ihr industriekulturelles Erbe durch ein Netz aus innovativ inszenierten Bildungsangeboten erlebbar macht. Außerdem prägen das aktive Erlebnis des Landschaftswandels und der hohe Sport/Freizeit- und Erholungswert rund um die neu geschaffene Seenlandschaft den touristischen Charakter des Rheinischen Reviers, ebenso wie die Inszenierung von spannenden Innovationsprojekten im Zuge des Strukturwandels.

Als eigenständige Destination – eingebunden in den Tourismus des Landesverbands Tourismus NRW e.V. – ist das Rheinische Revier in Europa bekannt und beliebt unter Einheimischen, Naherholern und Touristen gleichermaßen. Die hohe Lebensqualität ist ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen und Fachkräften und fördert die regionale Identitätsbildung im Rheinischen Revier.

Die touristischen Angebote des Rheinischen Reviers

Das Rheinische Revier ist mit seinem industriekulturellen Erbe, der neu geschaffenen Seen- und Naturlandschaft sowie innovativen Angeboten eine grenzüberschreitend bekannte und beliebte Destination unter Naherholern und Touristen.

Die folgenden Cluster sind Entwürfe, die alleine der inhaltlichen Sortierung dienen. Für Kommunikation und Marketing sollten diese überarbeitet werden.

Erholungsrevier

mit hohem Freizeitwert rund um die neu geschaffenen Seenlandschaften
– barrierefrei und nachhaltig

Sportrevier

insbesondere für Segler,
Radfahrer und Wanderer

Erlebnisrevier

mit hochwertigen und zeitgemäß
inszenierten Erlebnissen des
industriekulturellen Erbes

Energierevier

im aktiven Wandel weg von der
Braunkohle hin zu erneuerbaren
Energien

Zukunftsrevier

mit zukunftsweisenden
Innovationsprojekten im Rahmen
der Internationalen Bau- und
Technologieausstellung

Klimaschutzrevier

mit Modellcharakter,
z.B. durch nachhaltigen Tourismus
und CO2-neutrale Mobilität

Zukünftiges touristisches Profil des Rheinischen Reviers - Entwurf



Interaktiver Workshop

Sagen Sie uns, wie Sie die bisherigen Ergebnisse einordnen.

Haben Sie Änderungsvorschläge oder Ideen?

An den Pinnwänden sind Vision, Angebotscluster und Markenpyramide angebracht.

Bitte kommentieren Sie kurz mittels Post-Its. Anschließend werden die zentralen Kommentare/ Fragen in einer Podiumsdiskussion besprochen.



Vision

Die Vision für den Tourismus im Rheinischen Revier

Vision 2050

Das Rheinische Revier steht für transformativen Wandel:

Vom Bergbaurevier zur innovativen Modellregion für Nachhaltigkeit und CO2-neutralen Tourismus.

Das Rheinische Revier ist eine zukunftsweisende, CO2-neutrale und barrierefreie Urlaubsdestination, die ihr industriekulturelles Erbe durch ein Netz aus innovativ inszenierten Bildungsangeboten erlebbar macht. Außerdem prägen das aktive Erlebnis des Landschaftswandels und der hohe Sport/Freizeit- und Erholungswert rund um die neu geschaffene Seenlandschaft den touristischen Charakter des Rheinischen Reviers, ebenso wie die Inszenierung von spannenden Innovationsprojekten im Zuge des Strukturwandels.

Als eigenständige Destination – eingebunden in den Tourismus des Landesverbands Tourismus NRW e.V. – ist das Rheinische Revier in Europa bekannt und beliebt unter Einheimischen, Naherholern und Touristen gleichermaßen. Die hohe Lebensqualität ist ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen und Fachkräften und fördert die regionale Identitätsbildung im Rheinischen Revier.

Mix von vielen Angeboten wichtig, aber EINE klare Positionierung (z. B. Sportregion)

Charakteristika der Teilregionen herausarbeiten, um einen interessanten, breiten Strang an Destinationen mit kurzen Distanzen anbieten zu können.

„Tourismus vor der eigenen Haustüre“
→ Wird vor allem kurz- und mittelfristig (ggf. sogar langfristig) erheblich an Bedeutung gewinnen.

Problem:
Größe des zu bearbeitenden Bereichs. Ich stelle mir das schwierig vor.

Touristische Schwerpunkte im / vor Tagebauen (Hambach, Garzweiler, Inden)

Viele Angebote / Ideen
→ Schwerpunkte setzen bei den Angebotsclustern?

RR als heterogener geogr. Raum → heterogene Zielgruppen (Touristen)
→ Schaffung von unterschiedlichen Angeboten / Themen / touristischen Schwerpunkten unabdingbar
„Fokus auf unterschiedliche Zielgruppen“

Vermarktung der Ville-Seen als „kurzfristiges“ Ziel

Wie kann sich das Revier CO2-neutral darstellen?

Anmerkungen zu den Angebotsclustern

Angebotscluster

COMPASS CONSULTING MARKETING TRAINING

Die touristischen Angebote des Rheinischen Reviers

Das Rheinische Revier ist mit seinem industriekulturellen Erbe, der neu geschaffenen Seen- und Naturlandschaft sowie innovativen Angeboten eine grenzüberschreitend bekannte und beliebte Destination unter Naherholern und Touristen.

Die folgenden Cluster sind Entwürfe, die alleine der inhaltlichen Sortierung dienen. Für Kommunikation und Marketing sollten diese überarbeitet werden.

<p>Erholungsrevier</p> <p>mit hohem Freizeitwert rund um die neu geschaffenen Seenlandschaften – barrierefrei und nachhaltig</p>	<p>Sportrevier</p> <p>insbesondere für Segler, Radfahrer und Wanderer</p>	<p>Erlebnisrevier</p> <p>mit hochwertigen und zeitgemäß inszenierten Erlebnissen des industriekulturellen Erbes</p>
<p>Energierevier</p> <p>im aktiven Wandel weg von der Braunkohle hin zu erneuerbaren Energien</p>	<p>Zukunftsrevier</p> <p>mit zukunftsweisenden Innovationsprojekten im Rahmen der Internationalen Bau- und Technologieausstellung</p>	<p>Klimaschutzrevier</p> <p>mit Modellcharakter, z.B. durch nachhaltigen Tourismus und CO2-neutrale Mobilität</p>

Kultur & Industriekultur verbinden z. B. Konzerte / Illuminationen am industrie-historischen Erbe

Wald / Holz / Klima
Mittelgebirgslandschaft Eifel

Geschichte / Hier & Jetzt / Zukunft
→ Bei allen tourist. Highlights die Geschichte (das histor. Erbe) nicht aus den Augen verlieren

Wasser- / Seentourismus als Vermarktungsstrategie

Thema Gesundheit & Tourismus

E-Mobilität (Infrastruktur)

Gebaute Leuchttürme in nachhaltiger, innovativer Bauweise

Super Arbeit. Danke, dass das angegangen wird.

Einen „Bilbao-Effekt“ braucht die Region. Unbedingt eine architektonische-kulturelle Attraktion.

Viel bessere ÖPNV-Verbindungen

Vernetztes digitales T-Revier (Leuchtturm)

Erholung / Sport / Gesundheit
Gesund sein – Gesund bleiben – Gesund werden

Sport als Bildungsangebot (Schule u. ä.)

Bundes-Leistungstützpunkt (Leistungssport)

Geschichte über Gebäude u. Menschen erzählen.

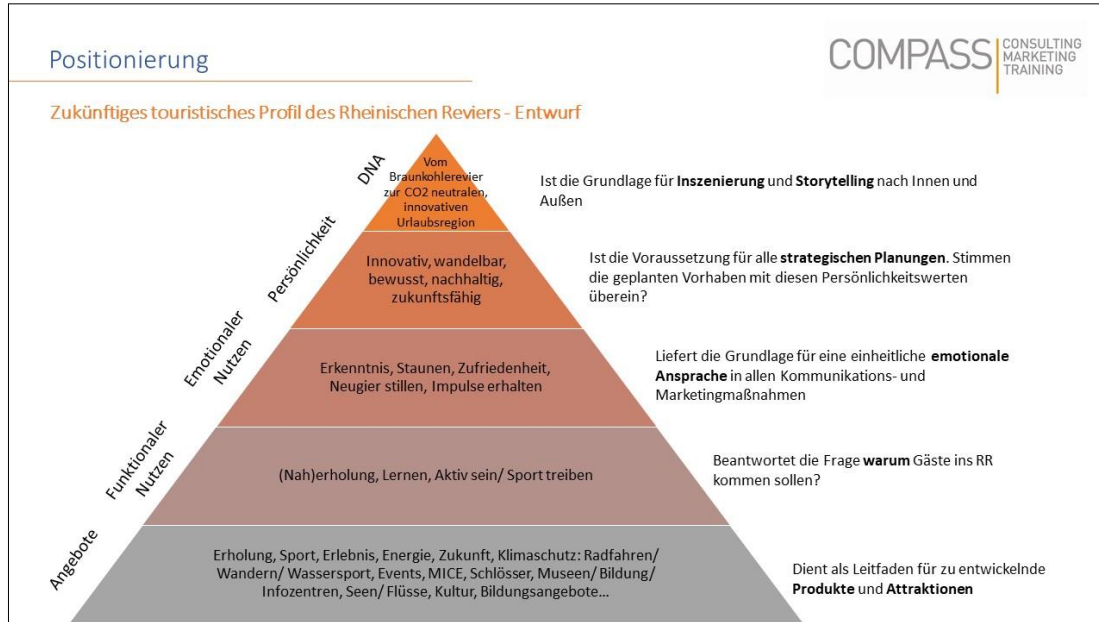
Z. B. die Rur:
In der Eifel kann ich auf ihr paddeln, dann Stolberg, Düren, Jülich das Industriegewässer u. später Renaturierung (auch Jude) zum Thema Charakteristika der Teilräume

CO2-Neutralität nur (?) über Mobilität gedacht lässt evtl. Chancen liegen?!

Industriekultur muss sichtbar bleiben! Z. B. Braunkohlebagger als Erlebnisort!

Einbindung techn. + baul. Zeitzeugen
→ Schienenverkehr
→ Bagger
→ Gebäude etc.

Werden die historischen Stadt- und Ortskerne mit eingebunden? Sie spielen touristisch eine große Rolle



Lage Lage Lage

Rhein-Kreis Neuss:

- strategischer Bahndamm
- Nasser Limes → Weltkulturerbe

Gesundheit

Moderner Holzbau
z. B. Touristische
Infrastruktur / Hotels

Gastronomie entlang
touristischer Routen:
Rad, Wandern, MTB, ..
und später Wassersport

Hotels / Gastronomie

Nachfolge + Qualifizierung

Übernachtungstourismus

- Besondere Unterkünfte
 - Schwimmende Häuser
 - Tiny Houses
 - Waggons als Zimmer



Kaffeepause

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

Fragen/Anmerkungen

RR als heterogener geogr. Raum

→ heterogene Zielgruppen (Touristen)

→ Schaffung von unterschiedlichen Angeboten / Themen / touristischen Schwerpunkten unabdingbar
„Fokus auf unterschiedliche Zielgruppen“

Mix von vielen Angeboten wichtig, aber EINE klare Positionierung (z. B. Sportregion)

Charakteristika der Teilregionen herausarbeiten, um einen interessanten, breiten Strang an Destinationen mit kurzen Distanzen anbieten zu können.

Touristische Schwerpunkte im / vor Tagebauen (Hambach, Garzweiler, Inden)

Z. B. die Rur:

In der Eifel kann ich auf ihr paddeln, dann Stolberg, Düren, Jülich das Industriegewässer u. später Renaturierung (auch Jude) zum Thema Charakteristika der Teilräume

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Die Charakteristika der verschiedenen Teilregionen werden integriert
- Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Struktur der Destination und die Frage ob es eine Marke wird noch nicht abschließend geklärt
- Das touristische Rheinische Revier ist ggf. vom politischen/geografischen Rheinischen Revier abzugrenzen
- Es ist v.a. aber wichtig, sich zu vernetzen und die Bezüge zu den unterschiedlichen Angeboten/Themen herzustellen
- Rein thematisch können sich einzelne Teilregionen bisher nicht mit dem Rheinischen Revier identifizieren, aber das Interesse ist da. Bisherige Kooperationen (z.B. Erft-Radweg) zeigen, dass es funktionieren kann.
- Die Vielseitigkeit macht das Angebot aus!
- Es muss aus Sicht des Gastes und der Angebote geschaut werden – Gäste wollen i.d.R. verschiedene Angebote kombinieren; daher ist der starre Blick auf den Raum bzw. ein Thema wenig sinnvoll
- Bsp. Ruhrgebiet: Hier wurden auch Bereiche in der Produktentwicklung mitgedacht, die nicht unbedingt so eng mit dem Kernthema verknüpft sind -> Gartenstadtsiedlungen entlang der Route der Industriekultur

Fragen/Anmerkungen

CO2-Neutralität nur (?) über Mobilität gedacht lässt evtl. Chancen liegen?!

Wie kann sich das Revier CO2 neutral darstellen?

E-Mobilität (Infrastruktur)

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Im Tourismus ist die angestrebte CO2-Neutralität stets der übergeordnete, strategische Wegweiser und wird über die Mobilität hinaus gedacht
- Bsp. aus anderem Bereich: Faktor X Bauweise (ressourcenschonendes Bauen) wird bereits angewendet
→ Leitentscheidungen für Kommunen zum Thema Bauen
- Ressourcenschonendes Bauen ist bei allen neuen (Tourismus-) Projekten zu berücksichtigen und auch bereits entscheidend für die Förderfähigkeit von Projekten

Fragen/Anmerkungen

- Ein touristischer Masterplan ist essenziell.
- Eine langfristige Vision ist wichtig, aber wir müssen auch im Jetzt denken.

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Mit einem Masterplan können wir Querverbindungen über alle Revierknoten schaffen, damit sich touristische Themen nicht zerstreuen
- Vorhandene Angebote im Rheinischen Revier und bereits verabredete Zwischenschritte müssen genutzt/vermarktet und Förderungen daran angeknüpft werden, um die langfristige Vision **jetzt** schon in Gang zu bringen
- Die sich in der Qualifizierung befindenden Projekte der ZRR sollten auf Verknüpfungen zum Tourismus geprüft werden um hieran anzuknüpfen
- Auf Gästeführungen aufbauen
- Darstellen des Lebenszyklus des Rheinischen Reviers (über Reallabor IBTA)
- Für die Erlebbarkeit: Einbringen von Zeitzeugen in touristische Produktentwicklung

Fragen/Anmerkungen

Rhein-Kreis Neuss:

- strategischer Bahndamm
- Nasser Limes → Weltkulturerbe

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Folgende Projekte sollten zur Projektliste zugefügt werden:
 - Projekt „Nasser Limes“: Beantragung der Aufnahme in Weltkulturerbe Neuss/Dormagen Teil der Grenze des niedergermanischen Reiches (Rhein-Kreis Neuss)
 - Projekt „strategischer Bahndamm“ zwischen Neuss und Rommerskirchen (Rhein-Kreis Neuss)
- Details werden von Frau Lorbeer nachgeliefert

Fragen/Anmerkungen

Sport als Bildungs-angebot (Schule u. ä.)

Bundes-Leistungstützpunkt (Leistungssport)

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Zum Stichwort Sportrevier können die sportlichen Leistungstützpunkte zu Leuchttürmen ausgestaltet/sichtbar gemacht werden
 - Dormagen ist bereits Bundesstützpunkt im Ringen und Fechten
 - Ausweiten auf andere Sportarten?

Fragen/Anmerkungen

„Tourismus vor der eigenen Haustüre“

→ Wird vor allem kurz- und mittelfristig (ggf. sogar langfristig) erheblich an Bedeutung gewinnen.

Übernachtungstourismus

- Besondere Unterkünfte
 - Schwimmende Häuser
 - Tiny Houses
 - Waggon als Zimmer

Hotels / Gastronomie

Nachfolge + Qualifizierung

Ergebnisse aus der Podiumsdiskussion

- Übernachtungstourismus spielt wegen seiner wichtigen Wertschöpfungskraft neben Naherholung natürlich auch eine wichtige Rolle
- Im Naherholungsbereich könnte mit kleineren Projekten schneller „losgelegt“ werden um Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit zu schaffen
- Neue Entwicklungen werden berücksichtigt (Tiny Houses, schwimmende Häuser, etc.)
- Auch die Thematik der Nachfolge & Qualifizierung in Hotellerie und Gastronomie wird mitgedacht

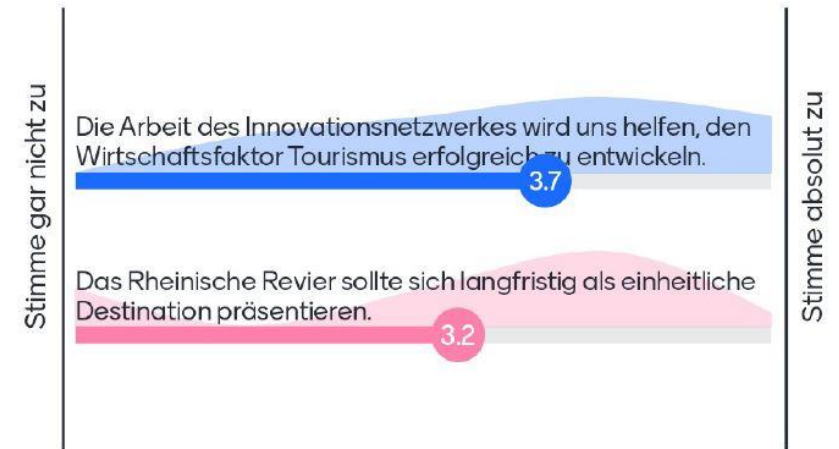
Bedeutung des Rheinischen Reviers für den Tourismus



Mentimeter

15

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

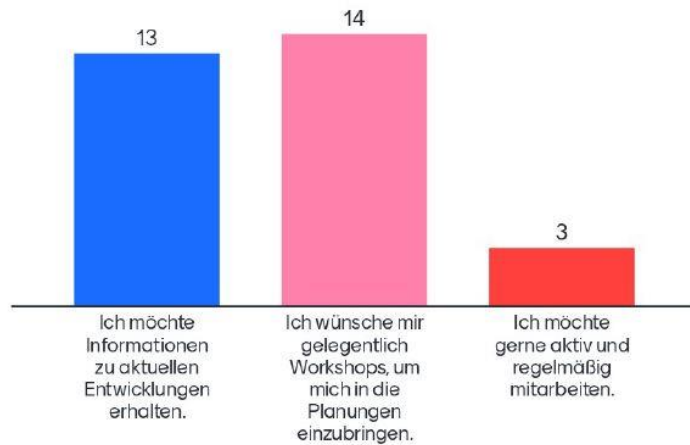


Mentimeter

14

Wie stellen Sie sich Ihre Zusammenarbeit mit dem Innovationsnetzwerk vor? (Mehrfachantworten möglich)

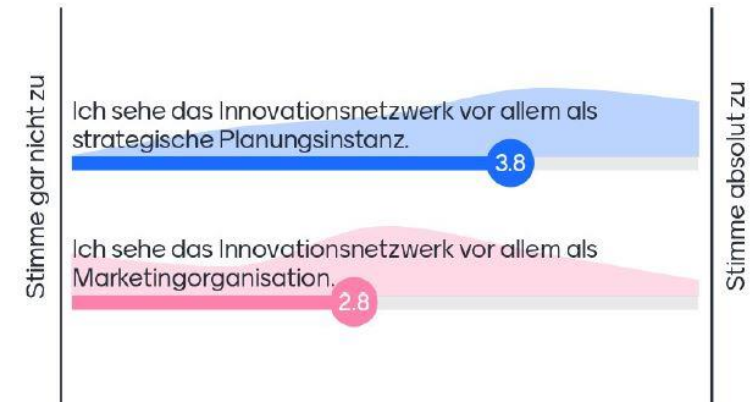
Mentimeter



14

In welcher Rolle sehen Sie das Innovationsnetzwerk zukünftig?

Mentimeter



14

So geht es weiter

Ausblick und weitere Arbeitsschritte

- Exkursion an den Tagebau Hambach
- Infoveranstaltung für Politik
- Homepage des Innovationsnetzwerks
- Workshops mit der Tourismuswirtschaft



Haben wir noch wichtige Akteure vergessen,
die zukünftig in die Kommunikation des
Innovationsnetzwerkes aufgenommen werden sollten?